

Hunter, denn er hat wichtige Punkte geholt und liegt jetzt im Kampf um die Meisterschaft ganz vorne. Ein großes Dankeschön geht auch an das GruppeM Racing Team, die mich wieder super aufgenommen haben. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, hier zu fahren!“

Für Buhk geht es jetzt nahtlos zum nächsten Event über: Am kommenden Wochenende findet bereits das vorletzte Rennen des Blancpain GT Series Sprint Cup statt. Auf dem Hungaroring, außerhalb der ungarischen Hauptstadt Budapest, glänzte Buhk im vergangenen Jahr mit einem Sieg in der Hitzeschlacht und reist in diesem Jahr als Führender in der Sprint-Cup-Wertung an.

„Die Saison war bisher ein großes Auf und Ab und wir haben viele gute Ergebnisse durch kleine Fehler nicht erzielen können“, so Buhk weiter. „Das muss sich für den Rest der Saison ändern. Letztes Jahr hatten wir ein sehr gutes Wochenende in Budapest und wir konnten dank einer starken Teamarbeit den Sieg holen. Dieses Jahr gehen wir zwar als Erste der Sprint-Wertung in das Rennen, aber wir haben natürlich ganz klar die Gesamtmeisterschaft vor Augen. 21 Punkte Rückstand hört sich erstmal nach sehr viel an, wenn man aber bedenkt, dass man für einen Sieg 25 bekommt, dann ist noch alles möglich. In den nächsten Rennen kann noch viel passieren. Einen Ausfall bzw. ein Rennen in dem wir nicht punkten, können wir uns allerdings nicht erlauben.“

Weitere Informationen unter www.maximilian-buhk.de.

Bilder copyright SRO / Blancpain GT Series Asia

Siegreiches Debüt für Maxi Buhk am Fuji International Speedway

- **Ein Klassensieg und ein Start-/Zielsieg für jungen AMG-Piloten**
- **Starke Performance bei zweitem Blancpain GT Series Asia Rennwochenende in diesem Jahr**
- **Nächstes Rennen: Blancpain GT Series Sprint Cup in Budapest**

Fuji International Speedway (Japan), 22. August 2017:

Maximilian Buhk freut sich über ein triumphales Debüt bei seinem ersten Rennen auf dem Fuji International Speedway in Japan: Bei seinem zweiten Gastspiel für das GruppeM Racing Team im Rahmen der Blancpain GT Series Asia, erzielte der AMG-Fahrer einen Klassensieg und Platz drei auf dem Podium sowie einen dominanten Start-/Ziel-Sieg im zweiten Rennen zusammen mit seinem Teamkollegen Hunter Abbott.

Zu Beginn des Wochenendes sorgten wechselnde Wetterbedingungen für unterschiedliche Streckenverhältnisse, doch Buhk war mit starken Rundenzeiten von Beginn an konkurrenzfähig. Im Qualifying untermauerten Abbott und Buhk die Leistung des #999 Mercedes-AMG GT3 mit einem siebten und einem zweiten Startplatz.

Hunter Abbott startete beeindruckend in das erste Rennen und fand sich schon nach der ersten Kurve von Platz sieben kommend auf dem dritten Rang. Nach einem kurzen Ausritt neben die Strecke machte er wieder Positionen gut und übergab den #999 Rennwagen an Buhk auf Platz sieben liegend. Buhk griff von Platz elf aus wieder in das Renngeschehen ein und zeigte eine atemberaubende Aufholjagd. Nachdem er die schnellste Rennrunde mit 1:41.858 in den Asphalt meißelte, holte er Runde um Runde Sekunden auf die vor ihm liegenden auf und überholte einen Kontrahenten nach dem anderen.

Nach einer erneuten, absoluten Bestzeit im ersten Sektor machte er zum Schluss pro Runde gut zwei Sekunden gut und kam als Dritter über die Ziellinie. Buhk war nicht nur der schnellste Fahrer im größten Starterfeld der Blancpain GT Series Asia des Jahres mit 34 GT-Fahrzeugen, sondern auch der beste Mercedes-AMG GT3 im Ziel.

Der 24-Jährige ging ebenso motiviert an das zweite Rennen am Sonntag und sicherte sich bereits in Kurve 1 die Führung nach einem perfekten Start - und diese gab die Mannschaft des #999 Mercedes-AMG GT3 auch nicht mehr aus den Händen. Mit neun Sekunden Vorsprung steuerte Buhk kurz vor Ende des Boxenstoppfensters die GruppeM Racing Box an und Hunter Abbot konnte, trotz der zusätzlichen Standzeit von fünf Sekunden aufgrund des dritten Platzes vom Samstag, die Führung weiterhin behaupten.

Hunter Abbott erzielte seinen dritten Saisonsieg und den zweiten Sieg zusammen mit Maxi Buhk. „Ich könnte wirklich nicht glücklicher sein“, so der Hamburger nach dem tollen Wochenende. „Ich wollte schon immer hier in Fuji fahren und mein Debüt mit diesem Ergebnis feiern zu können ist einfach klasse. Umso mehr freue ich mich für